

Inhalt

1. Neuerungen 1.40-15.....	4
1.1. Neue Widerhandlungen gem. SR 822.221 gültig ab 01.01.2022	4
1.2. Manuelle Rohdatenauswahl beim Import der Fahrtschreiberdaten bei Fernauslesung	4
1.3. Bericht Kilometerstände	5
1.4. Neue Wochenruhezeit Typen	5
1.5. Auswertung/Erfassung der WRZ Kabine	5
1.6. Widerhandlungsbericht.....	6
1.7. 6. Zeichensatz für Fahrerkarten und Fahrtschreiberdaten	6
2. Verbesserungen	7
2.1. Dateiauswahl optimieren (Betriebskontrolle).....	7
2.2. Toleranz der 144h zwischen 2 wöchentlichen Ruhezeiten.....	7
2.3. Dauer der täglichen Pausen in Monatsgrafiken	7
2.4. Kurze Ruhezeitanzeige in Wochen- und Tagesansicht.....	8
2.5. Anzeige von Aktivitätsänderungen.....	8
2.6. Farbe der Geschwindigkeitsbegrenzungslinie in Grafiken	9
2.7. Neue Symbole in Grafiken.....	9
2.8. Verstossliste auf der Fahrerseite	9
2.9. TAK-Flash-Firmware	9
2.10. Import von Kontrollorten	10
2.11. Einstellungen für USB-Download-Schlüssel	10
2.12. Manuelle Eingabe von Aktivitäten (durch den Benutzer oder vom Scanner).....	10
2.13. Archivdateien entpacken	10
2.14. Manuelle Eingabe von Aktivitäten (durch den Benutzer).....	10
2.15. Fehler beim Lesen einer Archivdatei	11
2.16. Auswahl von Archiven für die Betriebskontrolle	11
2.17. Fahrer- und Fahrzeuglisten im Assistenten für die Betriebskontrolle	11
2.18. Verstoss erfassen.....	11
2.19. Ort der wöchentlichen Ruhezeit.....	11
2.20. Grafiken.....	12
2.21. Pflichtfelder und Beschränkung beim Schliessen der Kontrolle	12
2.22. Zu ignorierende Dateien	12
2.23. Land in der Adresse des Fahrers.....	12
2.24. Unternehmen mit verschiedenen Tätigkeiten.....	12
2.25. Doppelter Verstoss bei täglichen Pausen	12

2.26. Zeichengrösse in Grafiken.....	13
2.27. Automatische Dateiauswahl (Assistent für Betriebskontrollen)	13
2.28. Verordnung EC 2016/403.....	13
2.29. Anzeige wichtiger Dateien und Fehlerbehandlung.....	13
2.30. Tägliche Ruhezeit bei Mehrfachbesatzung	14
2.31. Tägliche Ruhezeit.....	14
2.32. Handhabung Nummer der Kontrolle	15
2.33. Standardland.....	15
2.34. Verstösse teilweise ausserhalb des untersuchten Zeitraums.....	15
2.35. Zeichen mit Akzent.....	15
2.36. Länge europäische Lizenznummer.....	15
2.37. Anhänger: internationale Kategorie und Datum des ersten Gebrauchs	16
2.38. Detail der Segmentanzeige	16
2.39. Widerhandlung tägliche Arbeitszeit bei Nacharbeit.....	16
2.40. Ununterbrochene Arbeitszeit während mehr als 6 Stunden	16
3. Korrekturen.....	17
3.1. Signaturanalyse.....	17
3.2. Blockierung TAK-Swiss während Auslesung Fahrzeugarchiv	17
3.3. Wöchentliche Ruhezeit nach 144 Stunden	17
3.4. Detailfenster der Festplattenaktivität – Summe der Aktivitäten	17
3.5. Vom Fahrtschreiber heruntergeladene Archive.....	17
3.6. Die Bereitschaft während der Doppelbesetzung wurde nicht als Pause gewertet	18
3.7. Spezielle Bedingung, welche beim Export aus dem Fahrzeug nicht kopiert wurde	18
3.8. Werkstattkarten mit Index A.....	18
3.9. Werkstattkarten wurden nicht vollständig gelesen	18
3.10. Tägliche Ruhezeit bei Mehrfachbesatzung	18
3.11. Hinzufügen einer Archivdatei zu einem vorhandenen Fahrzeug.....	18
3.12. Kartenummer in der Liste der eingesetzten Karten	18
3.13. Warnungen Beschleunigung / Verzögerung	19
3.14. Hauptfahrer (nur gewisse Länder)	19
4. Installation	20

Einleitung - TAK-Swiss Version

In diesem Dokument werden die Neuerungen, Änderungen & Anpassungen sowie die Korrekturen der TAK-Swiss Version beschrieben.

1. Neuerungen 1.40-15

1.1. Neue Widerhandlungen gem. SR 822.221 gültig ab 01.01.2022

Für das Regelwerk «Sozialvorschriften» wurden nachfolgende Widerhandlungen erfasst, welche manuell einer Kontrolle hinzugefügt werden können

(TAK-Swiss im Register «Verstösse» via Schaltfläche «Verstoss hinzufügen»):

Reglementierung:	4-Sozialvorschriften
Untergruppe:	Ruhezeit
ARV-1 Art. 11 Abs. 6	Regelmässige wöchentliche Ruhezeit in der Kabine
ARV-1 Art. 11 Abs. 7 und 8	Nichtausgleichen der reduzierten wöchentlichen Ruhezeiten
Untergruppe:	Andere
ARV-1 Art. 13a	Fahren mit einer fremden Fahrerkarte
ARV-1 Art. 13b	Fahren mit einer ungültigen Fahrerkarte
ARV-1 Art. 14a	Nicht oder unkorrektes Beschriften Einlageblatt
ARV-1 Art. 14b	Fehlende oder unkorrekte Eingaben im DFS
ARV-1 Art. 14 Abs. 2	Nichtregistrieren der Mitfahrzeit bei einer MFB
Untergruppe:	Arbeitgeberpflichten
ARV-1 Art. 17	Nichteinhalten der weiteren Arbeitgeberpflichten
Untergruppe:	Abweichungen
ARV-1 Art. 12 Abs. 1bis, a	Überschreiten der täglichen Lenkzeit
ARV-1 Art. 12 Abs. 1bis, b	Überschreiten der wöchentlichen Lenkzeit
ARV-1 Art. 12 Abs. 1bis, c	Nichteinhalten der täglichen Ruhezeit
ARV-1 Art. 12 Abs. 1bis, d	Fehlende Fahrunterbrechung (30 Min.)
ARV-1 Art. 20a	Missachtung der Bedingungen im Winterdiensteinsatz

Bemerkung: Eine mögliche Angabe der Widerhandlungsdauer kann zwar im Feld Dauer registriert werden, falls dieser Wert jedoch auf die Widerhandlungsliste aufgeführt werden soll, sollte diese Angabe im Titel oder in der Beschreibung der Widerhandlung erfasst werden. Das Feld Dauer wird nämlich von der Anwendung als Berechnungsfeld genutzt, sodass ein manuell erfasster Wert aktuell nicht auf die Widerhandlungsliste angezeigt werden kann.

1.2. Manuelle Rohdatenauswahl beim Import der Fahrtschreiberdaten bei Fernauslesung

Die Anwendung wählt automatisch die zu importierenden Rohdaten aus. Um Platz zu sparen, meidet die Importfunktion überschneidende Zeitperiode für die Kontrolle zu importieren. Nun ist es möglich, dass alle Fahrtschreiberdaten importiert werden müssen nämlich dann, wenn es sich beim Import um Fahrtschreiberdaten aus einem Fernauslesesystem handelt und täglich ein Rohdatenfile vom Fahrzeug vorhanden ist. Die nicht von der

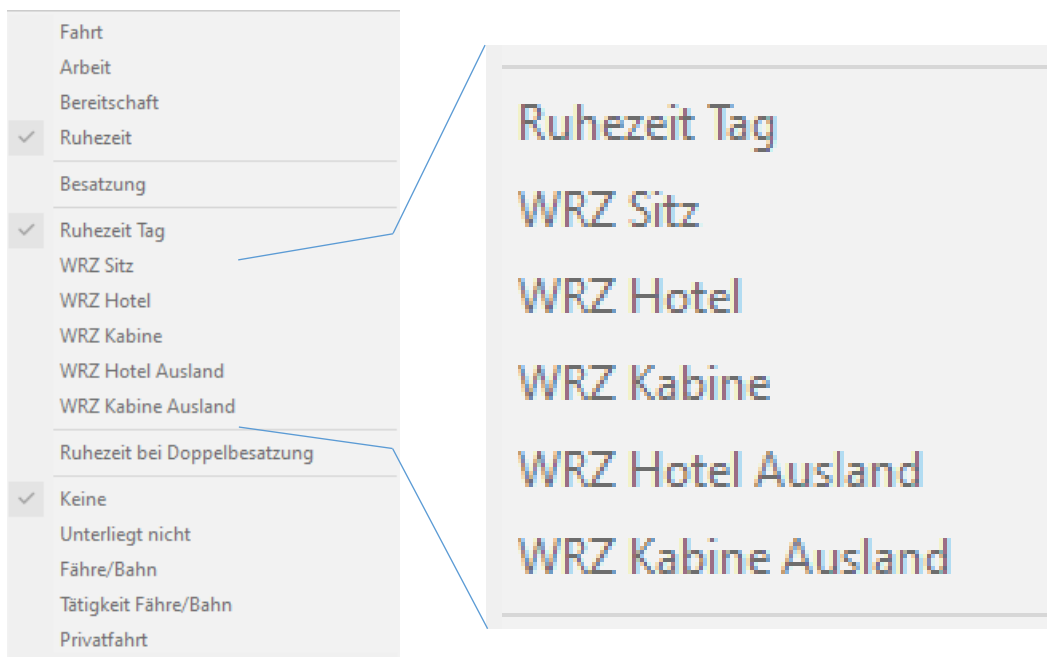
Anwendung automatisch ausgewählten Rohdaten müssen in diesem Fall vor dem Import manuell angewählt werden, damit u.a. die anschliessende Analyse der Liste der KM-Stände korrekt angezeigt wird.

1.3. Bericht Kilometerstände

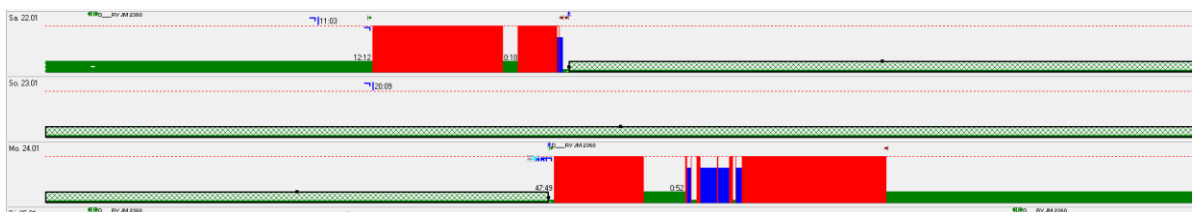
Fahrtenschreiber zeichnen die Kilometerstände auf eine Weise auf, die nicht ganz nachvollziehbar ist. Falls im Fahrtenschreiber eine Fahrerkarte über mehrere Tage eingesteckt bleibt, entspricht der Startwert des Kilometerstandes um 00:00 Uhr des Tages, an welchem die Fahrerkartenentnahme erfolgt. Die Berechnung des Kilometerstandes erfolgt demnach KM-Stand um 24:00 – KM-Stand um 00:00. Die Differenz des Kilometerstandes bei Karteneinführung und letzter Kartenentnahme kann somit negative Werte ausgeben. Diese Werte (negative KM-Stände) werden von der Applikation gefiltert, um bei dessen Auswertung Verwirrung zu meiden.

1.4. Neue Wochenruhezeit Typen

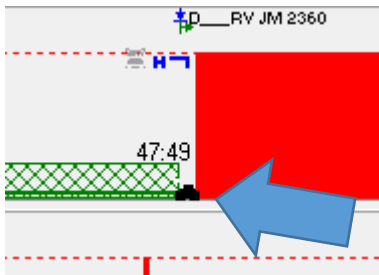
Im Zusammenhang mit der ARV-1 Art. 11 können neu nachfolgende Wochenruhezeiten (WRZ) deklariert werden. Dabei muss die entsprechende Ruhezeit im Register Fahrer-Grafiken ausgewählt und die Schaltfläche Mutieren betätigt werden. Mit rechter Mausklick kann anschliessend die WRZ deklariert/erfasst werden.



1.5. Auswertung/Erfassung der WRZ Kabine



Wird eine regelmässige wöchentliche Ruhezeit in der Kabine verbracht, und die Fahrerkarte aus dem DFS entnommen (schraffiert Anzeige der Ruhezeit), wird die Widerhandlung nicht ausgewertet, wenn die Zeit als WRZ in der Kabine definiert wird. **In diesem Fall muss der kurze Zeitblock nach dem Einlegen der Fahrerkarte markiert und als WRZ in der Kabine definiert werden** anschliessend wird die Widerhandlung angezeigt.



1.6. Widerhandlungsbericht

Der Berichtsname (Bezeichnung im Widerhandlungsdokument) der verschiedenen Widerhandlungsberichten wurden vereinheitlicht. Neu werden alle den Berichtsnamen „Widerhandlungsbericht“ an (ehemals Widerhandlungen Fahrer und Widerhandlungen Unternehmen)

1.7. 6. Zeichensatz für Fahrerkarten und Fahrtsschreiberdaten

Daten aus Fahrerkarten und jene aus dem Fahrtsschreiber werden neu mit einem einheitlichen Zeichensatz dargestellt.

2. Verbesserungen

2.1. Dateiauswahl optimieren (Betriebskontrolle)

In Betriebskontrollen wählt TAK-SWISS die "nützlichen" Dateien anhand von Aktivitäten aus, um nur die erforderlichen Dateien zu speichern. Informationen über "verwendete Fahrzeuge" sind so jedoch möglicherweise nicht vollständig, da nur die letzten 200 Fahrzeuge gespeichert werden. In der neuen Version hat der Benutzer die Wahl, nur die Aktivitäten oder Aktivitäten und verwendete Fahrzeuge zu importieren. Dadurch wird sichergestellt, dass alle Daten zu verwendeten Fahrzeugen verfügbar sind. Es gibt ein Kontrollkästchen mit einem Label und einem Hinweis, um die Regel zu definieren. Dies ist nur für die Auswertung längerer Zeiträume nützlich:

Label: Ohne Datenverlust

Hinweis: Wähle Dateien aus, um den gesamten Fahrzeugverlauf zu erhalten. Nützlich für längere Auswertungszeiträume.

2.2. Toleranz der 144h zwischen 2 wöchentlichen Ruhezeiten

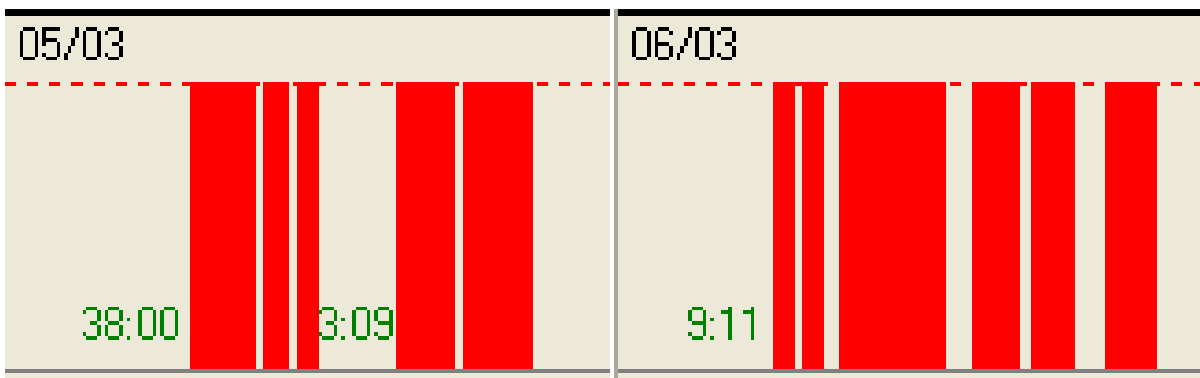
TAK-SWISS definiert als wöchentliche Ruhezeit die letzte Ruhezeit, die innerhalb der 144 Stunden beginnt. Wenn nach dem Ablauf der 144-Stunden-Grenze eine bessere Pause beginnt, wird diese ignoriert. In TAK-SWISS ist es möglich, die wöchentliche Ruhemarkierung zu ändern und auf eine bessere Ruhezeit zu setzen. Die Widerhandlung "wöchentliche Ruhezeit zu spät" wird dann angezeigt. Eine neue Einstellung führt eine Toleranz für die 144-Stunden-Grenze ein. Es muss in Stunden und Minuten zwischen 0 und 168 (7 Tage) eingegeben werden. Es gibt ein Label neben dem Feld und ein Hinweis:

Label: Toleranz der 144h zwischen 2 wöchentlichen Ruhezeiten

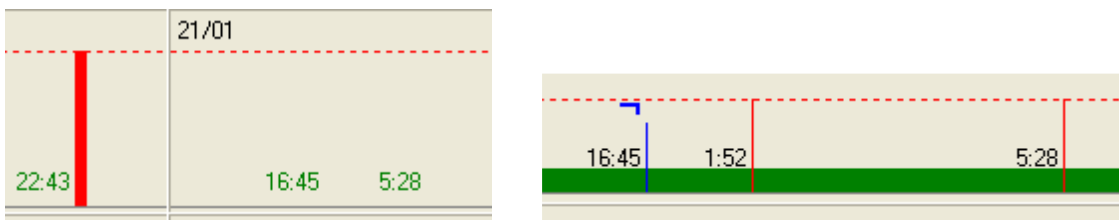
Hinweis: Akzeptieren einer wöchentlichen Ruhezeit nach dem 144h Limit

2.3. Dauer der täglichen Pausen in Monatsgrafiken

Die Dauer der täglichen Pausen wird jetzt auch in der Monatsansicht angezeigt. Die Summe des Restes zwischen zwei Arbeitstagen wird grün angezeigt. Die Dauer der Ruhezeiten von mindestens drei Stunden wird auch angezeigt, da sie Teil der täglichen Ruhezeit sein können. Grösse und Position der Dauer wird optimiert, um kurze Zeiträume auch in einem verkleinerten Fenster anzuzeigen.



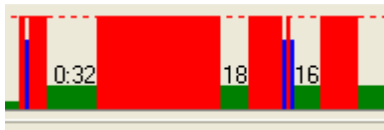
Hinweis: Dadurch können auch Aktivitäten gezeigt werden, welche die tägliche Ruhezeit unterbrechen, jedoch zu kurz sind, um in der Monatsansicht grafisch dargestellt zu werden.



Achtung: Die angezeigte Ruhezeit ist die gesamte Ruhezeit, nicht die Ruhezeit, welche im 24/30 Stunden Zeitraum enthalten ist.

2.4. Kurze Ruhezeitanzeige in Wochen- und Tagesansicht

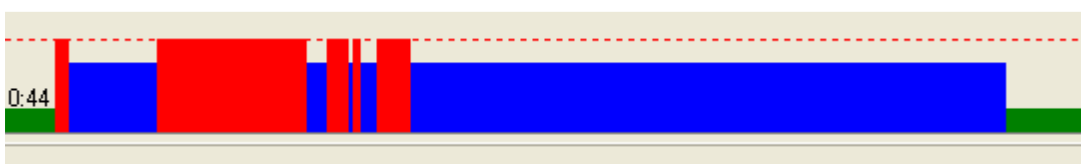
Die Dauer der kurzen Pausen wurde nur angezeigt, wenn sie mindestens 45 Minuten betrug. Die Ansicht wurde optimiert, um auch die Dauer kürzerer Pausen anzeigen zu können. Bei Bedarf wird die Schriftgröße reduziert, die Position näher an die Aktivität gerückt und der Stundenteil entfernt ("0:"). Die Anzeige hängt jedoch noch immer von der Grösse und der Anzahl Pixel des Fensters ab. Das h, in Grafiken häufig als Trennzeichen zwischen Stunden und Minuten verwendet, wurde ersetzt durch einen universelleren Doppelpunkt.



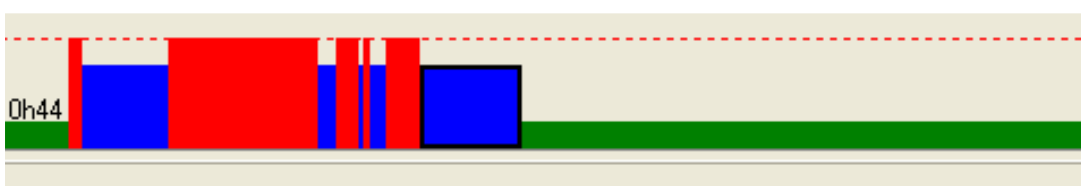
2.5. Anzeige von Aktivitätsänderungen

Wenn die Art der Aktivität eines Segments geändert wurde, wurde die ursprüngliche Aktivität als dünne Linie in der Originalfarbe angezeigt. Dies funktionierte jedoch nur, wenn die Änderung für den gesamten Zeitraum des Segments vorgenommen wurde. Manchmal muss jedoch auch die Dauer des Segments geändert werden. Wenn der Fahrer zum Beispiel seine Arbeit beendet, aber den Tachographen im Arbeitsmodus belässt, wird die tägliche Ruhezeit reduziert. Um die korrekte Ruhezeit zu erhalten, muss daher die Dauer der Arbeitszeit verkürzt werden. Diese Änderung ist in der neuen Anzeige sichtbar, mit einer dünnen Linie in der Originalfarbe für die Dauer des originalen Zeitraums.

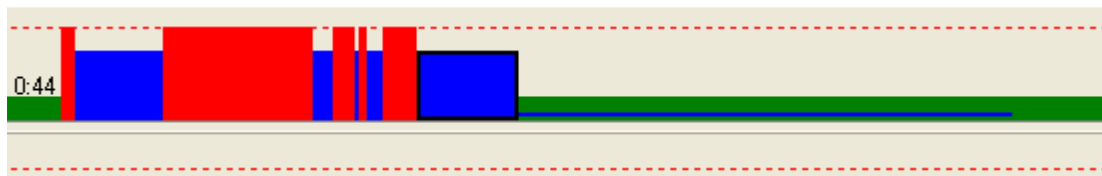
Aktivitäten original:



Aktivitäten korrigiert, frühere Anzeige- Änderungen nicht sichtbar:



Aktivitäten korrigiert, neue Anzeige – Änderungen sichtbar:



2.6. Farbe der Geschwindigkeitsbegrenzungslinie in Grafiken

Geschwindigkeitsgrafiken zeigen eine horizontale Linie an, um die Geschwindigkeitsbegrenzung anzuzeigen. Die Farbe dieser Linie kann in der TAK-Swiss.ini die Schlüssel OverSpeedColor und/oder OverSpeedColorSecond aktiviert und mit der gewünschten Farbe versieht.

Farbdefinition:	OverSpeedColor = 0 bedeutet Standardfarbe aus Applikation
	OverSpeedColor = 1 bedeutet Schwarz
	OverSpeedColor = 2 bedeutet Dunkelgrau
	OverSpeedColor = 3 bedeutet Weiss
	OverSpeedColor = 4 bedeutet Grün
	OverSpeedColor = 5 bedeutet Dunkelblau
	OverSpeedColor = 6 bedeutet Rot

Werte > 16 und < 32767 könnten selbst definiert werden.

2.7. Neue Symbole in Grafiken

Einige in Grafiken verwendete Symbole sind für einige Sprachen möglicherweise nicht gut angepasst. Dies ist hauptsächlich der Fall für die wöchentliche Ruhezeit, die als „RH“ angezeigt wird. TAK-Swiss kann jetzt neue Symbole verwenden. Derzeit wird "VV" in Schweden eingesetzt. Vorschläge, Tägliche Ruhezeit, Wöchentliche Ruhezeit, Ruhezeit zu Hause, Ruhezeit im Hotel, Ruhezeit auswärts oder Ruhezeit in der Kabine darzustellen, sind herzlich willkommen. Es müssen Grafiken sein und dürfen keine Zeichen.

2.8. Verstossliste auf der Fahrerseite

Die Definition jedes Verstosses in der Liste ist jetzt in drei Spalten unterteilt: Startzeit, Endzeit, Beschreibung. Die Verstösse können, durch einen Klick auf die Spaltenüberschrift, nach jeder Spalte sortiert werden. Der rote Pfeil als Sortierschaltfläche wurde entfernt.

2.9. TAK-Flash-Firmware

Eine neue Version der TAK-Flash-Firmware ist verfügbar und wird vom Setup installiert. Falls vom Setup so definiert, wird sie ins Arbeitsverzeichnis kopiert. Wird eine neue Version der Firmware zur Verfügung gestellt, bevor eine neue Version von TAK-Swiss herausgegeben wird, muss die Datei „10xx.HEX“ entweder ins Anwendungsverzeichnis oder ins Arbeitsverzeichnis kopiert werden (wie in der Verknüpfung definiert). Das Arbeitsverzeichnis verlangt keine Administratorrechte, sodass ein Benutzer die Kopie ausführen kann.

Um die Firmware eines TAK-Flash zu aktualisieren, führen Sie ihn in den TAK-Reader ein. Klicken Sie im Bestätigungsfenster auf „Ja“. Klicken Sie im neuen Fenster auf „Schlüssel-Einstellungen“ und geben Sie ihr Passwort ein. Im Fenster „TAK-Flash-Einstellungen“ wird am oberen Rand die verwendete Firmware-Version angezeigt. Klicken Sie unten rechts auf „Detail“. Die verfügbaren Firmware-Versionen werden aufgelistet. Wählen Sie die neuste aus und klicken Sie auf "Update". Falls Sie die Checkbox „Key-Update

beim einstecken vorschlagen“ aktivieren, werden Sie auf eine neue Version der Firmware aufmerksam gemacht.

2.10. Import von Kontrollorten

Die Liste der Kontrollorte kann aus einer Textdatei importiert werden. Aus Gründen der Kompatibilität musste die Datei ANSI codiert sein. Jetzt akzeptiert TAK-Swiss auch UTF8-Codierung und konvertiert die Datei bei Bedarf.

Die Codelänge für den Kontrollort wurde von 7 auf 15 Zeichen erhöht.

2.11. Einstellungen für USB-Download-Schlüssel

Bei Verwendung von USB-Download-Schlüsseln (nicht DIS) muss TAK-Swiss wissen, wo die heruntergeladenen Dateien zu finden sind. Gewöhnlich sucht es nach einem "Download" - Ordner. Der Name des Ordners kann jedoch je nach Hersteller oder Gerätetyp unterschiedlich sein. Ein neuer Abschnitt [DOWNLOADKEY] und diverse Schlüssel in der Datei TAK-Swiss.ini ermöglichen die Definition einer Liste verwendbarer Ordner und möglicher Erweiterungen. Schlüssel „Directory“: Hier kann, jeweils getrennt durch ein „;“, eine Liste der zu durchsuchenden Ordner definiert werden. Die Standardeinstellung ist "Download". Schlüssel "Ext": Eine Liste von Dateierweiterungen (einschliesslich des Punktes), jeweils getrennt durch ein ";". Standardeinstellung ist ".V1B; .C1B; .DDD; .ESM; .TGD; .DLC ". TAK-Swiss wird alle Dateien mit einer der genannten Erweiterungen importieren. Dateien mit einer Erweiterung, die nicht in der Liste enthalten ist, werden ignoriert.

Warnung: Die oben angegebenen Standardwerte müssen nicht in der INI-Datei enthalten sein. Werden den Listen jedoch neue/andere Werte hinzugefügt, so müssen die Standardwerte in den Listen mit angegeben werden.

Beispiel einer angepassten TAK-Swiss.ini:

```
[DOWNLOADKEY]
```

```
Directory=DOWNLOAD;DOWNLOADS;DOWNLOAD\CARD;DOWNLOAD\TACHO
```

```
Ext=.V1B;.C1B;.DDD;.ESM;.TGD;.DLC;.XYZ
```

2.12. Manuelle Eingabe von Aktivitäten (durch den Benutzer oder vom Scanner)

Beim Löschen einer Zeile (Segment der Aktivität) wurden andere Zeilen nicht geändert, sodass zwischen Aktivitäten eine Lücke entstand, die das Speichern der Daten verhinderte, aber auch die grafische Anzeige zum Absturz brachte.

Die Zeile nach der gelöschten Zeile wird nun aktualisiert, sodass die Startzeit zur Startzeit der gelöschten Zeile wird.

2.13. Archivdateien entpacken

Da es nicht möglich ist, den Dateitypen nur am Dateinamen zu erkennen und um komprimierte Dateien nicht zu verwerfen, versuchte TAK-Swiss immer, jede Datei zu entpacken. Dieser Versuch dauerte einige Zeit und erzeugte versehentlich Fehler.

Nun versucht TAK-Swiss nur noch, Dateien mit einem „Z“ am Anfang der Erweiterung zu entpacken (.ZIP, .Z1B, etc.) Andere Komprimierungsmethoden werden nicht berücksichtigt (RAR, GZ, 7Z, etc.).

2.14. Manuelle Eingabe von Aktivitäten (durch den Benutzer)

Um die Eingabe von Aktivitäten durch den Benutzer (z.B. von Karte / Scanner) zu überprüfen, ist es nun zwingend erforderlich, dass alle Segmente zusammenhängend sind. Die Startzeit eines Segments muss gleich der Endzeit des vorangehenden Segments sein. Dies bedeutet, dass Restabschnitte eingegeben werden müssen, damit TAK-Swiss die Reihenfolge der Aktivitäten nicht falsch versteht.

Zur Erinnerung: Bei der Eingabe detaillierter Aktivitäten muss nur ein Feld ausgefüllt werden. TAK-Swiss vervollständigt das andere. TAK-Swiss wurde so konzipiert, dass der Benutzer jeweils Endzeit und Aktivität eines Segments eingibt. Dann drückt er die Down Taste, um ein neues Segment zu erstellen. Der Cursor bleibt im Endzeitfeld. Dies ermöglicht eine schnelle Eingabe ohne die Maus zu gebrauchen.

2.15. Fehler beim Lesen einer Archivdatei

Wenn die Grösse eines Files nicht korrekt ist, wird im Analyse Bericht ein Fehler eingetragen. Der Bericht wird nach einem fehlgeschlagenen Leseversuch angezeigt.

2.16. Auswahl von Archiven für die Betriebskontrolle

Während einer Betriebskontrolle führt TAK-Swiss eine Voranalyse der verfügbaren Archive durch, um die geeignetsten zu definieren. Diese Funktion wurde verbessert. Das geeignetste File ist jenes, welches kurz nach dem Ende der analysierten Periode heruntergeladen wird. Es wird automatisch ausgewählt. Ist keine solche Datei vorhanden, wird jenes Archiv gewählt, welches als letztes vor Ende der zu analysierenden Periode heruntergeladen wurde. Enthält es nicht den gesamten Zeitraum, können andere Dateien ausgewählt werden. Dies ist hauptsächlich bei Fahrzeugdaten der Fall. Fahrerarchive speichern normalerweise Aktivitäten von mehr als einem Jahr, so dass lediglich eine Karte benötigt wird. Die Auswahl einiger anderer Dateien kann jedoch hilfreich sein, da die Liste der verwendeten Fahrzeuge möglicherweise nicht alle Aktivitäten abdeckt.

2.17. Fahrer- und Fahrzeuglisten im Assistenten für die Betriebskontrolle

Ist eine Zeile (Fahrer, Fahrzeug, Datei oder andere) in einer der Listen ausgewählt, so wird diese nun zur besseren Sichtbarkeit vollständig „gehighlightet“. Weiter werden zur besseren Übersicht auch Gitternetzlinien angezeigt.

2.18. Verstoss erfassen

Wurde ein neuer Verstoss erfasst oder ein vorhandener Verstoss geändert wurden beim Cursor-Exit einige Felder neu berechnet. Diese Neuberechnung wurde aus Feldern, bei denen sie nicht notwendig war, entfernt. Einige Personen waren sich gewohnt, der Beschreibung Kommentare hinzuzufügen. Diese Kommentare werden gelöscht, falls der Verstoss bearbeitet wird. Eine neue Option erlaubt diese Verwendung und verhindert das Zurücksetzen der Beschreibung (nur in Schweden aktiviert).

Im Register Verstösse, sowohl auf der Firmen- wie auf der Fahrerseite, existieren Buttons, um Verstösse hinzuzufügen oder zu löschen. Letzterer wurde bisher, um Platz zu sparen, auf ein Quadrat mit einem Minuszeichen reduziert. Seine Grösse ist nun variabel. Falls genügend Platz vorhanden ist, wird ein Minuszeichen angezeigt und rechts daneben der Text „Verstoss löschen“.

2.19. Ort der wöchentlichen Ruhezeit

TAK-Swiss konnte von Anfang an den Ort der wöchentlichen Ruhezeit in der Grafik anzeigen (zu Hause oder unterwegs). Diese Information ist neu nach Regel 561 und AETR nicht mehr erforderlich. Es wurde eine Option hinzugefügt, um die Anzeige ein- oder auszuschalten.

Allerdings kann diese Information doch von Nutzen sein, da es dem Fahrer nicht erlaubt ist, eine normale wöchentliche Ruhezeit im Fahrzeug zu verbringen. Diese Information sollte somit nicht versteckt, sondern in Zukunft durch ein neues Symbol mit entsprechendem Text angegeben werden.

Die Option „Ort der wöchentlichen Ruhezeit ausblenden“ ist nur in Schweden aktiviert.

2.20. Grafiken

Die Grösse des Fahrernamens und der Fahrzeugregistrierung wird nun zur besseren Lesbarkeit der Fenstergrösse angepasst.

2.21. Pflichtfelder und Beschränkung beim Schliessen der Kontrolle

Einige Felder der Fahrer- und Fahrzeugseiten können obligatorisch sein (je nach Land). Wenn ein Pflichtfeld (z.B. Zulassungsland des Fahrzeugs) nicht ausgefüllt ist, kann die Seite nicht gespeichert werden, nachdem sie zum Ändern geöffnet wurde.. Dies ist bei Strassenkontrollen in der Regel kein Problem, weil da nur in oder zwei Fahrer sind und nur ein Fahrzeug. In Betriebskontrollen können jedoch zahlreiche Dateien gleichzeitig importiert werden und Daten können fehlen.

Um zu vermeiden, dass eine Kontrolle mit fehlenden Daten geschlossen wird, wurden zwei Funktionen hinzugefügt:

A: Rechts neben dem Fahrernamen und Registrierungsnummer wurde eine zusätzliche Spalte eingefügt, deren Felder gelb eingefärbt sind, sollte ein Pflichtfeld nicht ausgefüllt sein. Unvollständige Datensätze sind so einfacher zu erkennen.

B: Das Schliessen der Kontrolle kann beschränkt sein, wenn mindestens eine der Aufzeichnungen von Fahrer oder Fahrzeug nicht vorhanden ist. Versucht der Benutzer, die Kontrolle zu schliessen, was bei einer Strassenkontrolle nicht erlaubt ist, so erscheint eine Warnmeldung. Bei einer Betriebskontrolle ist es allerdings möglich, das Schliessen zu erzwingen. Diese zweite Funktion ist eine Länderoption, die standardmässig nicht aktiviert ist.

2.22. Zu ignorierende Dateien

Der Assistent für die Betriebskontrolle durchsucht alle Dateien in den Importverzeichnissen. Da es keine erschöpfende Liste der Archivdateierweiterungen gibt, muss TAK-Swiss jede einzelne Datei prüfen, um die Archive zu finden. Es ist jedoch schwierig, den Unterschied zwischen einem beschädigten Archiv und einer Nichtarchivdatei. Um das Testen von Dateien, die offensichtlich keine Archive sind, zu vermeiden, wurde eine Liste bekannter Dateiendungen hinzugefügt. Dies betrifft hauptsächlich Dokumente, XML- und Bilddateien. Diese Liste kann in Zukunft erweitert werden.

2.23. Land in der Adresse des Fahrers

In den Adressfeldern des Fahrers wurde das Land hinzugefügt

2.24. Unternehmen mit verschiedenen Tätigkeiten

TAK-Swiss ermöglicht die Eingabe einer Transportart (Güter oder Personen) und eines Tätigkeitstypen (privat oder öffentlich) mit zwei Radiobuttons. Eine neue Option ersetzt diese beiden Radiobuttons mit vier Checkboxen mit gleichen Titeln. So ist es möglich einer Firma eine beliebige Kombination der Checkboxen zuzuweisen. Eine Firma kann Güter UND Personen transportieren. Diese Funktion speichert die Unternehmensaktivitäten auf eine andere Art, weshalb sie nur auf nationaler Ebene aktiviert werden kann. Sie ist standardmässig deaktiviert.

2.25. Doppelter Verstoss bei täglichen Pausen

Wenn ein Fahrer eine vierte (oder mehr) reduzierte tägliche Ruhezeit macht und deren Dauer weniger als 9 Stunden beträgt, zeigt TAK-Swiss zwei Verstösse. Der Benutzer kann denjenigen auswählen, welcher besser zur Situation passt. Es ist wichtig, sich vor dem Entscheid die vorangegangenen täglichen Ruhezeiten anzusehen. Laut Verordnung gilt die auf 11 Stunden basierende Widerhandlung. Es kommt

aber vor, dass die vorherigen täglichen Ruhezeiten als "reduziert" bezeichnet werden, aber sehr nahe bei 11 Stunden liegen (innerhalb einer allgemeinen Toleranz).

Eine Option erlaubt es, die angezeigten Verstösse auf jene zu beschränken, welche auf 11 Stunden basieren, wie in der Verordnung definiert. Diese Option ist derzeit nur in Schweden

(Strassenkontrollen).und in Slowenien aktiviert.

Hinweis: Die derzeitige Regelung beschränkt die Anzahl der reduzierten Pausen auf 3 in derselben Woche. Sie verlangt jedoch nicht, dass im Falle von mehr reduzierten Ruhezeiten die Sanktion für die letzte gilt.

Eine Option, die nur in Dänemark verwendet wird, ermöglicht es, die täglichen Ruhezeiten nach der Dauer zu sortieren, so dass die Sanktion für die längste Ruhezeit anstelle der letzten gilt.

2.26. Zeichengrösse in Grafiken

Die Grösse der Zeichen, die für die Registrierungsnummer und den Fahrernamen in Grafiken verwendet werden (Einfügen und Entnahme der Karte) passt sich jetzt der Fenstergrösse an.

2.27. Automatische Dateiauswahl (Assistent für Betriebskontrollen)

Der Assistent für Betriebskontrollen analysiert alle in Ordnern gefundenen Dateien um die passendsten auszuwählen. Dies verhindert den Import überlappender Archive, was den Prozess verlangsamen würde. Die Funktion wurde verbessert um nur mit den notwendigen Dateien eine bessere Abdeckung zu erreichen. Denken Sie daran: Die nützlichsten Dateien sind jene, welche am kürzesten nach dem Ende der analysierten Periode heruntergeladen wurden. Die werden zuerst ausgewählt. Neuere Dateien sind nutzlos und enthalten sogar weniger Informationen. Ältere Dateien sind nur nützlich, sofern sie eine Periode abdecken, welche nicht bereits in einer zuvor ausgewählten Datei enthalten war. Fahrerarchive speichern in der Regel Aktivitäten von mehr als einem Jahr, so dass nur eine Karte nützlich ist. Es kann jedoch nützlich sein, andere Dateien auszuwählen, da die Liste der verwendeten Fahrzeuge vielleicht nicht alle Aktivitäten abdeckt.

2.28. Verordnung EC 2016/403

Diese neue Regelung ändert die Abgrenzungen des Schweregrades von Verstössen zwischen der zweiten und der dritten Stufe um eine vierte Stufe hinzuzufügen. Diese Änderung impliziert auch, den vorhandenen Codesatz zu ersetzen (B1 bis B12...). TAK-Swiss wurde geändert, um die neuen Grenzwerte und den Schweregrad umzusetzen. Die `infraction.xxx.ref`-Datei muss angepasst werden, um den neuen Codesatz und das Datum der Umsetzung zu berücksichtigen ("`DATEGRAVITE403 = 01012017`" wurde der `.ref`-Datei hinzugefügt).

Wenn TAK-Swiss automatisch die anzuwendende Regelung entsprechend dem analysierten Zeitraum ermittelt, kann es den Codesatz nicht ändern. Eine bestehende Kontrolle wird nicht korrekt angezeigt, wenn sie geöffnet wird, nachdem die neue Version installiert ist.

Wenn die vierte Stufe des Schweregrades die Art und Weise, in welcher der Verstoss verarbeitet wird, nicht ändert, ist es möglicherweise besser, den vorherigen Codesatz beizubehalten, um die Kompatibilität zwischen bestehenden und neuen Kontrollen zu gewährleisten.

2.29. Anzeige wichtiger Dateien und Fehlerbehandlung

Bei der Verarbeitung von Dateien einer Betriebskontrolle kann es vorkommen, dass fehlerhafte oder beschädigte Dateien von TAK-Swiss ignoriert werden. Einige fehlerhafte Dateien können während der Voranalyse ignoriert und in den Listen der Fahrer oder Fahrzeuge nicht angezeigt werden. Einige andere können in der Liste erscheinen, aber nicht importiert werden.

Herauszufinden, welche Dateien nicht importiert wurden und weshalb, war schwierig.

Um dieses Problem zu vermeiden, enthält TAK-Swiss ein neues Fenster, das möglicherweise angezeigt wird:

Am Ende der Voranalyse, wenn Dateien in den Ordnern nicht gelesen werden konnten, weil sie beschädigt sind oder weil sie keine Archivdateien sind.

Das Fenster öffnet sich am Ende des Imports und zeigt die Liste der verarbeiteten Dateien. Auf den Namen folgt ein „Minuszeichen“, wenn ein Fehler gefunden wurde. In diesem Fall wird, zur Anzeige der verschiedenen, während der Analyse ausgeführten Schritte, eine Zeile hinzugefügt. Da es viele Informationen sind, werden sie gekürzt. Die Interpretation dieser Informationen ist qualifizierten Benutzern vorbehalten.

Ein Button auf der rechten Seite des Fensters ermöglicht die Kopie aller angezeigten Informationen und die Ablage in einem Dokument.

Über 4 Checkboxen in den Allgemeinen Einstellungen (Extras) kann der Benutzer auswählen, was angezeigt werden soll:

- Firmenimport
- Einzelimport
- Dateien mit Fehlern
- Datei analysieren Details

Die erste und dritte Checkbox sind standardmässig angewählt. Es wird empfohlen, mindesten die dritte Checkbox angewählt zu lassen. Die Erläuterungen der Details werden in einem technischen Hinweis verfügbar sein.

2.30. Tägliche Ruhezeit bei Mehrfachbesatzung

Bislang hat TAK-Swiss erwartet, dass alle Aktivitäten des Tages (ausser während der ersten Stunde) als Mehrfachbesatzung aufgezeichnet werden. Es erlaubte auch Segmente von weniger als 5 Minuten zum Kartentausch.

Laut der Verordnung müssen mindestens zwei Fahrer während "jeder Fahrperiode" anwesend sein. Da dieser Ausdruck nicht definiert ist, könnte verstanden werden, dass nur die Perioden, in denen das Fahrzeug sich tatsächlich bewegt, eingeschlossen werden müssen.

TAK-Swiss prüft jetzt nur den Besatzungsstatus für die Segmente Fahren und Bereitschaft. Dies ist eine Option und nur für Länder aktiviert, die danach fragen.

2.31. Tägliche Ruhezeit

TAK-Swiss verwendet zwei Modi, um die Marker für die tägliche Ruhezeit zu setzen:

Standardmodus: Die Markierung für die tägliche Ruhezeit wird auf das längste Ruhezeit-Segment der 24 Stunden nach der letzten täglichen Ruhezeit gesetzt. Auch wenn es nicht vollständig innerhalb der Periode enthalten ist.

Kommissionsmodus: Wie von der Europäischen Kommission vorgeschlagen, kann der Zeitraum von 24 Stunden am Ende einer täglichen Ruhezeit nicht neu starten. Sie beginnt am Ende der vorherigen Periode, ausser wenn das Ende der Periode in eine Ruhezeit fällt. Die Markierung befindet sich noch immer auf dem längsten Ruhezeit-Segment der 24 Stunden nach der letzten täglichen Ruhezeit. Der Zeitraum wird jedoch nicht immer wieder neu gestartet.

Es wurde eine dritte Methode hinzugefügt, um den Marker auf die Ruhezeit mit dem längsten Anteil innerhalb der 24 Stunden zu setzen. Ist zum Beispiel eine Ruhezeit von 6 Stunden innerhalb des Arbeitstages gefolgt von einer Ruhezeit von 11 Stunden, von denen jedoch nur 5 Stunden innerhalb der Periode liegen, so wird Methode 1 den Marker auf die zweite Ruhezeit setzen, Methode 3 jedoch auf die erste. Die Wiederhandlung wird dieselbe sein und die längste Ruhezeit innerhalb der Periode mit 6 Stunden

angegeben werden. Der Hauptunterschied wird sein, in gewissen Fällen unter der Woche mehr tägliche Ruhezeiten und eine erhöhte Anzahl verkürzter Ruhezeiten zu haben.

Dies ist eine Option, welche je nach Land aktiviert werden kann. Falls aktiviert, werden im Fenster „Legal Settings“ zwei Kontrollkästchen angezeigt, so dass Methode 1 oder 3 gewählt werden kann.

Hinweis: Das zweite Kontrollkästchen ist temporär, da die neue Methode Einfluss auf die Berechnung der wöchentlichen Ruhezeit haben kann. So ist es möglich, bei der Berechnung der wöchentlichen Ruhezeit Methode 1 beizubehalten.

Hinweis 2: Durch das Ändern der Methode werden vorhandene tägliche Ruhezeiten nicht geändert. Eine neue Berechnung der täglichen Ruhezeit müsste gestartet werden.

2.32. Handhabung Nummer der Kontrolle

TAK-Swiss generiert für die Kontrolle automatisch eine Nummer, die aus einem statischen Stamm und einem sechsstelligen Index besteht. Der Index wird jedes Mal erhöht, wenn eine neue Kontrolle erstellt wird. Um Lücken in den Nummern zu vermeiden wenn eine Kontrolle erstellt und dann gelöscht wird (Kontrolle abgebrochen oder keine Verstösse), wird der Index dekrementiert. Dies jedoch nur, wenn die gelöschte Kontrolle die letzte ist, welche erstellt wurde. Ist die Kontrolle älter, wird der Index nicht geändert. Dies ist eine Option, die von Land zu Land aktiviert werden muss.

2.33. Standardland

Beim Anlegen einer Betriebskontrolle wird das Betriebsland automatisch auf das Land gesetzt, welches bei der Installation von TAK -Swiss definiert wurde. Das Land und die Nationalität der Fahrer sind ebenfalls auf dieses Standardland eingestellt wie auch die Fahrzeugzulassung. Für Strassenkontrollen gibt es keinen Standardwert.

2.34. Verstösse teilweise ausserhalb des untersuchten Zeitraums

TAK-Swiss zeigt alle Verstösse an, deren Endzeit innerhalb des analysierten Zeitraumes liegt. Einige haben jedoch eine Startzeit ausserhalb dieses Zeitraums. Ein Beispiel ist eine wöchentliche Lenkzeit welche am Montag um 10:00 Uhr beginnt. Beginnt der analysierte Zeitraum erst am Dienstag, sind einige Inspektoren der Meinung, sie könnten diesen Verstoß nicht ahnden, da sie die Aktivitäten vor Dienstag anschauen oder kennen sollten. Sie könnten diese Verstösse aufheben, was jedoch eventuell zu Fehlern führte. Auf der Seite „Extras“ wurde unter „Verordnung Einstellungen“ mittels 3 Radio-Buttons ein neuer Parameter eingeführt:

Verstösse verstecken, welche vor dem untersuchten Zeitraum beginnen

Verstösse ungeprüft anzeigen

Verstösse geprüft anzeigen (wie bisher)

Die Standardeinstellung nach einem Update ist die dritte. Das Verhalten von TAK-Swiss verändert sich nicht.

2.35. Zeichen mit Akzent

Einige Felder wie Firmen- und Fahrername konvertieren eingegebene Zeichen in Grossbuchstaben. Zeichen mit Akzent (*vermutlich auch Umlaute ä, ö, ü*) werden jedoch nicht konvertiert. Dies funktioniert als Standardoption, kann aber auch geändert werden, um zum vorherigen Verhalten zurückzukehren.

2.36. Länge europäische Lizenznummer

Die Anzahl möglicher Zeichen im Feld Europäische Lizenz wurde von 15 auf 20 erhöht, um der Verordnung zu entsprechen.

2.37. Anhänger: internationale Kategorie und Datum des ersten Gebrauchs

Jedem Anhänger wurden zwei Felder hinzugefügt, um die internationale Kategorie (N1 bis N4) und die das Datum des ersten Gebrauchs zu erfassen. Sie sind nur in einigen Ländern verfügbar.

2.38. Detail der Segmentanzeige

Neuere Laptops verfügen über Bildschirme mit erhöhter Auflösung. Grösser sind die Bildschirme jedoch nicht. Dies bringt die Benutzer dazu, in den Windows-Einstellungen eine grössere Schrift zu wählen, anstatt eine Lupe oder eine stärkere Brille zu kaufen. Die Folge ist, dass gewisse Zeichen nicht in die Felder passen und nicht gelesen werden können. Dies ist vor allem in Fahrer- und Fahrzeuggrafiken spürbar, bei denen die Details des ausgewählten Segments im unteren Bereich angezeigt werden. Einige Felder sind dann zu klein, um den Text vollständig anzuzeigen (hauptsächlich Datum, aber auch Start- und Endzeit). Eine Lösung für das Datum ist, in den regionalen Einstellungen von Windows ein kürzeres Datumsformat auszuwählen (Jahr nur 2-stellig).

Diese neue Version enthält grössere Felder, welche mit einer 25% grösseren Schrift umgehen können sollten.

2.39. Widerhandlung tägliche Arbeitszeit bei Nachtarbeit

Die Berechnung dieses Verstosses wurde verbessert, da sie die Definition der Nachtperiode in den Einstellungen nicht berücksichtigte. Diese Definition wurde nur zur Berechnung der Nachtarbeit im Aktivitätsbericht verwendet. Diese Periode wird nun verwendet, um zu definieren, wann ein Arbeitstag Nachtarbeit beinhaltet (normalerweise, wenn der Fahrer zwischen Mitternacht und 4:00 Uhr gearbeitet hat). Der Zeitraum muss entsprechend der Anzeige der Uhrzeit definiert werden (Ortszeit oder UTC). Diese Widerhandlung wird nur angezeigt, wenn die Datei „INFRACTION.xxx.REF“ die Beschreibung enthält (die "CodeInfractionInterne" - Nummer ist 28).

2.40. Ununterbrochene Arbeitszeit während mehr als 6 Stunden

Die Berechnung dieses Verstosses wurde verbessert. Der Verstoss wird nur angezeigt, wenn die Datei „INFRACTION.xxx.REF“ die Beschreibung enthält (die "CodeInfractionInterne" - Nummer ist 36).

3. Korrekturen

3.1. Signaturanalyse

Unter dem Reiter Identifizierung wurde das globale Resultat der Signaturanalyse sowohl für Fahrer- wie auch für Fahrtschreiberdaten jeweils grün angezeigt. Die Farbe ist nun an das Resultat der Analyse angepasst (0 Fehler / 3 Fehler).

3.2. Blockierung TAK-Swiss während Auslesung Fahrzeugarchiv

In einem Fall wurde TAK-Swiss blockiert, als es versuchte, ein Fahrzeugarchiv zu lesen. Das Problem war, dass eine der täglichen Aktivitäts-Unterdateien zweimal im Archiv gespeichert wurde. Die Blockierung wurde eliminiert, aber die Aktivitäten werden immer noch zweimal angezeigt. Dies wird später behoben werden. Dieses Problem tauchte jedoch nur in einer Datei auf.

3.3. Wöchentliche Ruhezeit nach 144 Stunden

TAK-Swiss legt jeweils eine wöchentliche Ruhezeit innerhalb der 144 Stunden-Periode fest, welche auf die letzte wöchentliche Ruhezeit folgt, fest. Somit stellt TAK-Swiss immer bei der letzten täglichen Ruhezeit eine wöchentliche Ruhezeit fest.

Es ist offensichtlich, dass in vielen Fällen die eigentliche wöchentliche Ruhezeit kurz nach Ende der 144-Stunden-Periode beginnt. Es konnte jedoch noch keine exakte Regel zur Verlängerung der Periode festgelegt werden. Der Benutzer kann indessen die Position des Markers der wöchentlichen Ruhezeit ändern, so dass Verstösse nach der besten Lösung berechnet werden. Leider konnten mit den aktuellen Einstellungen die Verstösse nicht immer angezeigt werden. Die Berechnungseinstellungen wurden geändert. Eine Option ermöglicht die Definition der tatsächlichen Periodenlänge um den Marker der wöchentlichen Ruhezeit zu setzen. Es ist also möglich, eine wöchentliche Ruhezeit erst verspätet zu beginnen. Dies ändert die Berechnung des Verstosses nicht. Die erst nach der 144 Stunden-Periode gestartete wöchentliche Ruhezeit erscheint noch immer als verspätete wöchentliche Ruhezeit.

3.4. Detailfenster der Festplattenaktivität – Summe der Aktivitäten

Bei der Anzeige der grafischen Details einer Festplatte oder manueller Einträge kann die Summe der Aktivitäten falsch sein, wenn sich die Aktivitäten über zwei Tage erstrecken. Dies wurde behoben.

3.5. Vom Fahrtschreiber heruntergeladene Archive

Wenn eine Fahrerkarte heruntergeladen wird, während sie im Fahrtschreiber eingesetzt ist, kann das letzte aufgezeichnete Ereignis eine Tätigkeit sein (Bereitschaft, Arbeit, Fahren). Solche Fälle treten bei Gebrauch eines Download-Schlüssels, beim Datentransfer mit einem Bluetooth-Schlüssel oder beim Ferndownload auf. Wird das Fahrzeug gestoppt, ist das letzte Ereignis wahrscheinlich Ruhezeit und schliesst so das letzte Tätigkeitssegment. Ist das letzte Ereignis jedoch eine Tätigkeit, ist deren Ende noch unbekannt und sie kann nicht korrekt dargestellt werden. Um inkohärente Darstellung zu vermeiden, schliesst TAK-Swiss dieses Segment zum Zeitpunkt der Kontrolle. Dies ist praktisch für die Strassenkontrolle, da die Karte zu Beginn der Kontrolle heruntergeladen wurde. Wird die Archivdatei jedoch später analysiert, sind Datum und Zeit nicht mehr passend, da das Segment mehrere Stunden oder Tage dauern kann. Neben der Tatsache, dass dies die Aufmerksamkeit auf das Fehlen eines bekannten Endes des Segments lenkt, kann diese spezielle Darstellung verwirrend sein. Das Verhalten von TAK-Swiss wurde verändert um Tätigkeitssegmente ohne bekanntes Ende unterschiedlich zu behandeln:

Lesen der Datei mit einem TAK-Flash: Das Gerät begnügt sich mit dem aktuellen Datum und der aktuellen Zeit des Downloads, welche zum Schliessen des Segments verwendet werden können.

Lesen der Datei mit einem internen oder externen Laufwerk (USB-Stick) während einer Strassenkontrolle: TAK-Swiss versucht, Datum und Zeit des Downloads dem Dateinamen zu entnehmen. Derzeit werden 7 Dateinamenformate unterstützt. Diese Zeitangabe ist jedoch nicht völlig zuverlässig. Kann die Zeit nicht extrahiert werden, verwendet TAK-Swiss die PC-Zeit.

Betriebskontrolle: Das letzte Ereignis wird ignoriert, um kein falsches Segment anzuzeigen und um keine Probleme beim Import verschiedener Dateien zu bekommen. Man sollte beachten, dass das letzte Segment bei einer Betriebskontrolle oft ausserhalb des untersuchten Zeitraums liegt. Die Kontrolle des Unternehmens ist das letzte Segment, so dass das Fehlen dieser Informationen keine Konsequenzen hat.

3.6. Die Bereitschaft während der Doppelbesetzung wurde nicht als Pause gewertet

Nun wird die Bereitschaftszeit bei fahrendem Fahrzeug als Pause interpretiert

3.7. Spezielle Bedingung, welche beim Export aus dem Fahrzeug nicht kopiert wurde

Wenn Aktivitäten von Fahrzeugdaten an einen Fahrer exportiert werden, wurden die spezifischen Bedingungen wie Fähre oder Out-Informationen nicht übertragen.

3.8. Werkstattkarten mit Index A

Ein in Version 1.38.1 aufgetauchter Fehler verhinderte das Lesen von Fahrzeugdaten bei Verwendung von Werkstattkarten mit Erneuerungsindex A (zehntes Jahr).

3.9. Werkstattkarten wurden nicht vollständig gelesen

Tätigkeiten und besondere Bedingungen konnten nicht von Werkstattkarten gelesen werden.

3.10. Tägliche Ruhezeit bei Mehrfachbesetzung

In einigen Kombinationen und wenn die erste Aktivität des Tages nicht in Mehrfachbesetzung war, konnte für die vorangegangene tägliche Ruhezeit Einzelbesetzung angegeben werden, selbst wenn der komplette vorangegangene Tag Doppelbesetzung war.

3.11. Hinzufügen einer Archivdatei zu einem vorhandenen Fahrzeug

Es ist manchmal zeitsparend, das Fahrzeug vor dem Einfügen des Download-Schlüssels zu erstellen. Die Informationen zum Fahrzeug und zu den Anhängern können während des Herunterladens eingegeben werden. Diese Funktion existiert von Anfang an, war aber nicht voll funktionsfähig. Das Fahrzeug wurde nicht immer in der Liste ausgewählt werden und die Chassisnummer wurde nicht importiert. Dies ist jetzt behoben.

3.12. Kartennummer in der Liste der eingesetzten Karten

Die detaillierte Ereignisliste eines Fahrzeugarchivs zeigt die eingeführten und herausgenommenen Karten mit Datum, Uhrzeit, Name des Fahrers und vollständiger Kartennummer. Leider war die vollständige Kartennummer nicht die effektive Nummer, sondern die Nummer des ersten Einschubs. Dies kann verwirrend sein, wenn ein Fahrer mehr als eine Karte verwendet. Am schlimmsten ist es jedoch, wenn er zwischen zwei Karten wechselt, weil Dieser Betrug nicht entdeckt werden konnte.

Nun ist die angezeigte Kartennummer ist jetzt die tatsächliche Nummer beim Einschub. Falls sich die Nummer (Index) von der ersten verwendeten Karte unterscheidet, wird zwischen Namen und Kartennummer eine Markierung ("****") angezeigt. Diese Markierung bedeutet nicht, dass ein Betrug oder etwas Ungewöhnliches vorliegt. Dies macht den Benutzer nur darauf aufmerksam, dass der Fahrer

unterschiedliche Karten verwendet hat. In einer zukünftigen Version wird TAK-Swiss eine Meldung in das Warnfenster einfügen, wenn der Fahrer eine Karte mit einem niedrigeren Index als dem vorigen einfügt.

3.13. Warnungen Beschleunigung / Verzögerung

Die Liste der Warnungen zeigt die Geschwindigkeitsunterschiede an, wenn sie höher als ein ausgewählter Wert sind. Der angezeigte Wert kann je nach Ländereinstellung in m/s^2 oder in $km/h/s$ angegeben werden. Es wurde ein Fehler gefunden, durch den der Grenzwert bei jedem Öffnen des Fensters durch 3,6 dividiert wurde. Dies hatte zur Folge, dass die Anzahl der Warnungen erhöht und die Zeit zum Anzeigen der Liste verlängert wurde.

3.14. Hauptfahrer (nur gewisse Länder)

Je nach Ländereinstellung kann, im Falle einer Doppelbesatzung, der Hauptfahrer ausgewählt werden (Fahrer am Lenkrad zum Zeitpunkt der Kontrolle). Dies kann mittels eines Kontrollkästchens auf der Seite „Fahrer“ oder mittels einer Dropdown-Liste auf der Seite „Kontrolle“ erfolgen. Aufgrund einiger Änderungen war diese Liste leer. Dies wurde behoben.

4. Installation

Siehe separate Installationsanleitung